



GEMEINDENACHRICHTEN

der
Gemeinde
Michaelnbach

Termine
Information
Verlaut-
barungen

Jahrg. 2006
Folge 03

☎ 07277/2555

E-Mail: gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at

www.michaelnbach.at

Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt – bar freigemacht beim Postamt 4710 Grieskirchen – 06.06.2006

Liebe MichaelnbacherInnen

Lesen ist Abenteuer im Kopf! In Michaelnbach entsteht eine neue Möglichkeit für mehr Lese-Abenteuer.

Vor nicht einmal einem Jahr ist die Idee aufgetaucht, die Bücherei in den Räumlichkeiten der ehemaligen Post unterzubringen.

Am 18. Juni nimmt nun unsere neue öffentliche Bücherei den Betrieb auf.

Anlass für diese Veränderung war der Platzmangel in der bisherigen Bücherei im Pfarramt. In Gesprächen zwischen Pfarre und Gemeinde wurde - wie bereits in vielen anderen Gemeinden – eine Zusammenarbeit vereinbart.

So wird auch die Bücherei der Volksschule bei diesem neuen Modell eingebunden und ein gemeinsames Verwaltungsprogramm dafür genutzt. Die notwendige Einrichtung wird gemeinsam von Pfarre u. Gemeinde finanziert (rund 4.200 Euro).



Noch sind die Bücherregale leer. Aber für den Umzug der Bücherei ist alles vorbereitet. Die Räumlichkeiten im ehemaligen Postamt wurden für den Büchereibetrieb sehr freundlich eingerichtet und bieten auch Platz zum Schmökern.

Neben der Erweiterung des Buchbestandes für Kinder und Jugendliche, soll auch ein breites Angebot für Erwachsene aufgebaut werden.

Zudem gibt es wie bisher Zeitschriften und sonstige wissenswerte Informationen.

Die Öffnungszeiten werden erweitert. Künftig wird die Bücherei auch am Dienstag-Vormittag geöffnet sein.

Danken darf ich der Familie Wohlmayr, dass sie die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Dem Bücherei-Team unter der Leitung von Frau Regina Meindl und allen freiwilligen Unterstützern die dieses Projekt im Hintergrund umgesetzt und ermöglicht haben, danke ich für die unzähligen Stunden die sie bisher bereits unentgeltlich aufgewendet haben.



Öffnungszeiten der Bücherei ab 18. Juni 06:

Dienstag 8.30 – 10.00 Uhr

Freitag 17.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 9.30 – 10.30 Uhr

So wünsche ich, dass die Bücherei zu einem Ort der Kommunikation und Information wird und allen BürgerInnen wünsche ich viele spannende Lese-Abenteuer.

Euer Bürgermeister
Martin Dammayr

Pollesbacher Gemeindestraße - Generalsanierung (Neubau)

Seit einigen Jahren ist bereits die dringend notwendige Sanierung der Pollesbacher Gemeindestraße ein Thema. Aufgrund der stattgefundenen Gespräche konnte nun die Ausbauvariante im Einvernehmen mit den Anrainern fixiert werden.

Es standen 3 Varianten zur Diskussion und man hat sich auf eine teilweise Verlegung und Begradigung des bestehenden Straßenverlaufes geeinigt. Dabei handelt es sich um zwei größere Abweichungen von der Trasse in Oberreitbach u. Pollesbach.

Die Kostenschätzung der gesamten Pollesbacherstraße beträgt 600.000 € und das Projekt wird in den nächsten 3 bis 4 Jahren gebaut u. finanziert. Baubeginn ist im August 2006.

Beschlossen wurde auch folgender Finanzierungsplan:

Fin. Mittel	2006	2007	2008	2009	Gesamt
Gemeinde	5000	10000		10000	25000
Interessent	20000	20000	5000		45000
Darlehen				50000	50000
Landesbtr.	80000	80000	80000		240000
Bedarfszuw	80000	80000	80000		240000
Gesamt	185000	190000	165000	60000	600000

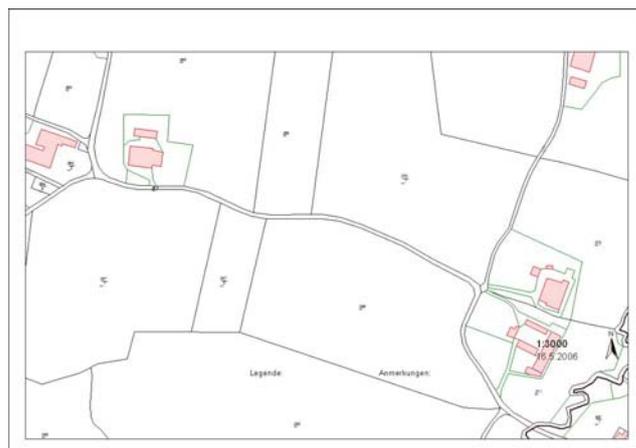
Erhaltungsspritzen bei Gemeindestraßen

Zur Erhaltung des Gemeinde-Straßennetzes ist die Ausbesserung der heuer durch den langen Winter besonders stark aufgerissenen Straßensegmente notwendig. Mittels Bitumenemulsion und Splitt wird die Oberfläche der Straße wieder „abgedichtet“, somit das Eindringen des Wassers verhindert und dadurch größere Schäden vermieden. Durch die starke Kostensteigerung beim Bitumen sind dafür rd. 20.000 € aufzubringen.

Straßenbau 2006

Ein weiteres desolates Straßenstück ist die Schömlahner Gemeindestraße zwischen Krumbach und Schömlahn. Vorgesehen ist teilweise die Herstellung einer Entwässerung sowie einige Verbesserungen im Straßenverlauf.

Geplant ist heuer die Herstellung des Unterbaues mit den Entwässerungen und im nächsten Jahr die Asphaltierung.



Dieser Bereich nach dem Ausbau Weikinger-Berg bis Schömlahn sollte saniert werden.

Weiters wurde die Asphaltierung des Brunnenweges beschlossen, sobald seitens der Anrainer die straßenseitigen Gartenmauern oder sonstigen Abgrenzungen errichtet sind.

Verkehrstechnische Analysen - Verordnung von Geschwindigkeits-Beschränkungen

Über Anregung der Anrainer erfolgten in den Bereichen der Stefansdorfer-, Armauer- und der Kienwies-Gemeindestraße sowie auf der Stauff-Landesstraße in der Ortschaft Grub genaue Geschwindigkeitsmessungen mit Erstellung einer Analyse. Diese zeigt die exakten Spitzengeschwindigkeiten sowie eine V85-Geschwindigkeit (d.h. = Geschwindigkeit die von 85% der Fahrzeuglenker eingehalten und nicht überschritten wird). Wird vom straßenverkehrstechnischen Amtssachverständigen die V85-Geschwindigkeit für zu schnell festgestellt, ist die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung möglich. Auf der Kinwies-Gde. Straße im Bereich der Ortschaft Hilpertsberg wurde diese V85 überschritten und es wurde daher eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h im Kuppenbereich verordnet. Gleichzeitig wird auch die Gaisedter Straße durch Hilpertsberg mit 30 km/h beschränkt.

Die Analysen in Grub sind dzt. noch nicht abgeschlossen und für eine ev. Beschränkung ist die Landesstraßenverwaltung zuständig.

Bebauungsplan-Änderung

Für die Schaffung weiterer Bauparzellen in der Pfarrhofsiedlung wurde eine geringfügige Verschiebung der Parzellengrenzen beschlossen.

BAUBERATUNG

Der Bausachverständige vom Bezirksbauamt
Wels steht wieder am

13. Juni 2006 von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

im Gemeindeamt für Fragen im Zusammenhang
mit diversen Bauangelegenheiten zur Verfügung.
(Voranmeldung erwünscht!!)

SPRECHTAGE FÜR JUNGUNTER- NEHMER UND BETRIEBSGRÜNDER

Die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen hält in
zweimonatigen Abständen einen Sprechtag für
Jungunternehmer und Betriebsgründer ab.
Es können dabei neben den gewerberechtlichen
Fragen wie etwa Befähigungsnachweis, Gewer-
beanmeldung und Betriebsanlagengenehmigung
auch sozialversicherungsrechtliche, arbeits-
marktpolitische und finanztechnische Fragen
abgeklärt werden.

Nächste Sprechtag

Mo, 3. Juli 2006,

von 14.00 – 16.00 Uhr

BH Grieskirchen, 2. Stock, Zimmer Nr. 64

(Voranmeldung erwünscht! Tel: 07248/603-402)

KURS FÜR DEN ALLGEMEINEN SACHKUNDENACHWEIS NACH DEM HUNDEHALTEGESETZ

Der Hundeverein **SVÖ Grieskirchen Trattnachtal**
bietet für alle Interessierten am

07. Juli 2006 um 18.00 Uhr

im Vereinshaus am Alten Kaisersteig,

nächst der Sportplatzanlage des SV Pöttinger Grieskirchen

einen Kurs zum Erwerb des allgemeinen Sachkunde-
nachweises

Für Voranmeldungen und Rückfragen wenden Sie
sich an die Obmannstellvertreterin Gabriele Strobach
Tel: 0699/10482990

ALLES AUF SCHIENE MIT DER OÖ FAMILIENKARTE

Ab 1. Juli 2006 können Familien mit der neuen
OÖ/Familienkarte/ÖBB Vorteilscard bis zu 50
Prozent günstiger Bahn fahren, mitfahrende
Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos.
Diese neue Karte wird allen Familien automa-
tisch zugeschickt, die bereits eine Familienkarte
bzw. Vorteilskarte besitzen.

FAMILIENBERATUNG BEIM BEZIRKSGERICHT GRIESKIRCHEN

Das Bezirksgericht Grieskirchen bietet ab
06. Juni 2006

**jedem Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
eine kostenlose Familienberatung**

an

Es stehen eine Familientherapeutin und
eine Juristin zur Beratung zur Verfügung.
Es soll möglich werden, dass Menschen vor
rechtlichen Schritten ihre eigenen Möglich-
keiten für Veränderungen entdecken, Hilfe
erhalten und Veränderungen durchführen.
Wenn sie die eigenen Möglichkeiten ausge-
schöpft haben, können sie im Rahmen die-
ser Beratung auch die rechtlichen Schritte
erarbeiten, um entsprechende Anträge bei
Gericht zu stellen.

NEUER REISEPASS

Auf Grund der Änderung des Passgesetzes
1992 **erfolgt voraussichtlich ab 16. Juni 2006
die Passausstellung zentral durch die Öster-
reichische Staatsdruckerei.**

Die Pässe werden künftig innerhalb von **fünf
Arbeitstagen auf dem Postweg direkt den
Passwerbern an eine Wunschadresse zuge-
stellt.**

Die neuen Passfotos werden von den Fotogra-
fen nach den neuen Bestimmungen angefertigt
und mit einer Etikette versehen. **Es ist nur ein
Foto mit einer Etikette beizubringen.**

Der Reisepass kann wie bisher beim Gemein-
deamt oder bei der Bezirkshauptmannschaft be-
antragt werden.

Es sind dieselben Dokumente wie bisher beizu-
bringen, außer dass man nur noch **ein Lichtbild
benötigt! (nicht älter als 6 Monate)**

Auch die Kosten mit 69,- € bei einer Neuau-
stellung und mit 26,- € bei einer Änderung bzw.
Ergänzung oder einer nachträglichen Kinderein-
tragung bleiben gleich.

Bei Fragen zum neuen Reisepass wenden Sie
sich bitte an uns od an die Mitarbeiter der Bür-
gerservicestelle der BH Grieskirchen (Tel.
07248/603-450)

FEUERWEHR – INFO

Da im Gemeindegebiet die Feuerbeschau unterwegs ist, kommt es bei den Prüfungsplaketten der Feuerlöscher oft zu bösen Überraschungen. Für rasche Überprüfung steht ihnen Franz Mair aus Pollham jederzeit zur Verfügung.



Alles rund um den Feuerlöscher:

- Überprüfung
- Handel und Verkauf
- Instandsetzung
- Instandhaltung

Franz Mair
Pollhamerwald 4, 4710 Pollham
Tel.: 0664 / 155 55 80
Fax: 07248 / 64717
E-Mail: feuerloeschtechnik@aon.at

Feuerwehr-Bekleidung und Feuerwehr-Ausrüstung

TECHNOLOGIESPRECHTAG

Innovative Ideen?!?

**Holen Sie sich Unterstützung beim
TECHNOLOGIESPRECHTAG
am 14. Juni 2006**

**im Technologie- und Innovationszentrum
TIZ Landl Grieskirchen**

Der Technologiesprechtag im TIZ bietet Ihnen die Möglichkeit kostenlose Beratung in Anspruch zu nehmen.

Vorträge:

09:00-09.30 Uhr

Förderung zur Innovation
Möglichkeiten der Technologieförderung

09.40-10.15 Uhr

Verwertung – Was tun mit Innovation?
Patente und Schutzrechte

Beratung ab 10:30 Uhr
Einzelberatung

Individuelle Beratung nach terminlicher Vereinbarung

Anmeldung zum Vortrag und Vereinbarung für einen persönlichen Gesprächstermin bei Frau Michaela Gruber, TIZ Landl Grieskirchen, Tel.: 07248/64122-530

AUFBAU - SOMMERKURS POWER VIT YOGA Balance zwischen Körper und Geist

Power Vit Yoga umfasst Techniken aus Yoga und Pilates. Es ist ein System, das sowohl körperliche Komponenten wie Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert, als auch die Konzentration fördert.

Der Schwerpunkt liegt auf der korrekten Körperhaltung, Atmung, fließender Bewegung und Körperkontrolle aus der tiefen Bauchmuskulatur heraus.

Sobald ihr Körper die nötige Stabilität hat, können sie ihn mit Bewegungen herausfordern, ohne ihn damit zu überanstrengen oder gar zu verletzen.

Voraussetzung dafür ist Regelmäßigkeit und Ausdauer.

Termin: Mittwoch **14. Juni**, 19.00 bis 20.00 Uhr

Wo: Volksschule Michaelnbach, Turnsaal

Kosten: 25,- Euro für 5 Abende

Anmeldung sowie genauere Informationen bei Schörgendorfer Helga (0664/1701895)

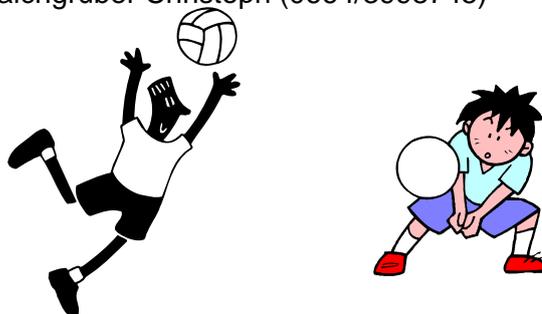
GEMEINDEVOLLEYBALLTURNIER

Traditionell lädt die **LJ-Michaelnbach** auch heuer wieder alle Interessierten zum Teilnehmen am Volleyballturnier ein.

Sonntag 30. Juli 2006, Beginn: 13:30 Uhr
Volleyballplatz, Pfarrhofsiedlung
(Ersatztermin: Sonntag, 06. August 2006)

Auf die Gewinner warten tolle Preise und es geht sicher kein Teilnehmer leer aus.

Voranmeldung und genauere Informationen bei Kalchgruber Christoph (0664/3998745)



Hundehaltung – Spielplatz

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass für Hunde auf öffentlichen Plätzen (auch Spielplatz) Leinen- und Maulkorbpflicht gilt. Bitte sorgen Sie auch dafür, dass gerade am Spielplatz keine „Häufchen“ zurückgelassen werden. Es danken die Kinder.



Die gesunde Seite

Ernährungstest

Viele von uns haben sich sicherlich schon oft die Frage gestellt, wie sie feststellen können, ob sie sich gesund ernähren. Eine kleine Hilfestellung soll der folgende Test sein.

Bitte kreuzen Sie pro Frage nur eine Antwort an.

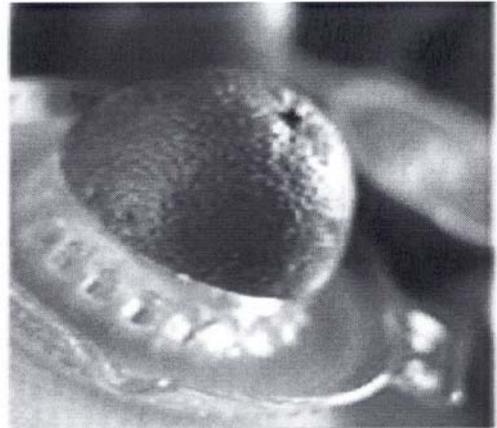
1. Wieviel Flüssigkeit trinken Sie pro Tag (kalorienarm/-frei) z.B. Wasser, Mineralwasser, Tee ?
 - a) 6-8 Gläser (1,5-2l)
 - b) 4-6 Gläser (1-1,5l)
 - c) weniger als 4 Gläser (unter 1l)
2. Welches Brot essen Sie bevorzugt ?
 - a) Vollkornbrot
 - b) Mehrkornbrot/Hausbrot
 - c) Weißbrot
3. Wie oft essen Sie Gemüse und Salat ?
 - a) Mehrmals täglich
 - b) Einmal täglich
 - c) Seltener
4. Wie oft essen Sie Obst ?
 - a) Mehrmals täglich
 - b) Einmal täglich
 - c) Seltener
5. Wie oft nehmen Sie Milch und Milchprodukte zu sich?
 - a) 2 mal pro Tag
 - b) 1 mal pro Tag
 - c) Seltener
6. Wie oft essen Sie Wurst ?
 - a) 1-2 mal pro Woche
 - b) 3-4 mal pro Woche
 - c) täglich

7. Wie oft essen Sie Fischmahlzeiten?

- a) 1-2 mal pro Woche
- b) 1-2 mal pro Monat
- c) seltener oder gar nicht

8. Wie oft naschen Sie (Süßes oder Saures)?

- a) Selten
- b) Regelmäßig wenig
- c) Regelmäßig viel



9. Wie oft essen Sie Fast-Food-Gerichte (Leberkäsemmerl, Burger, Pommes, ...) ?

- a) selten
- b) 1 mal wöchentlich
- c) mehrmals wöchentlich

10. Welche Fette/Öle benutzen Sie hauptsächlich zur Zubereitung Ihrer Speisen?

- a) sortenreine Pflanzenöle (Oliven-, Raps-, Maiskeimöl,...)
- b) Pflanzenölmischungen
- c) Butter und/oder Margarine

Zählen Sie die Antworten sortiert nach a bis c zusammen und tragen Sie sie hier ein:

_____ mal a _____ mal b _____ mal c

Auswertung siehe nächste Seite →

AUSWERTUNG:

Mindestens 8 x a):

Super! Sie essen und trinken sehr ausgewogen. Das Beste, was Sie für Ihren Körper tun können, um ihn ausreichend mit Nähr- und Wirkstoffen zu versorgen - für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden!

Mindestens 4 x a):

Sie setzen einiges in Sachen gesunder und bewusster Ernährung um. Bauen Sie auf diesem Fundament auf, denn es gibt immer noch Verbesserungsmöglichkeiten.

Weniger als 4 x a):

Mut zur Veränderung! Schauen Sie sich zuerst an, wie viele b)- und c)-Antworten Sie haben. Wenn die b)-Antworten überwiegen, dann ist Ihr Ergebnis befriedigend bis ausreichend. Wenn die c)-Antworten überwiegen, dann sollten Sie überlegen, welche Umstände dazu führen, dass Sie sich zu wenig um gesündere Essgewohnheiten bemühen. Aber es besteht auf jeden Fall ein „inneres“ Bedürfnis und Interesse für eine bewusster Ernährungsweise, sonst hätten Sie diese Checkliste nicht ausgefüllt.

Gesundheitslexikon

Diabetes mellitus (DM):

(von griech. *διαβαίνειν* „hindurchgehen“ und lat. *mellitus* „honigsüß“) ist die Bezeichnung für eine Gruppe von Stoffwechselkrankheiten und beschreibt deren ursprüngliches Hauptsymptom, der Ausscheidung von Zucker im Urin.

Ursache ist entweder ein Insulinmangel, eine Insulinunempfindlichkeit oder beides. Je nach Ursache gibt es zwei Hauptdiabetestypen:

Beim **Typ 1 Diabetes** wird zu wenig Insulin von der Bauchspeicheldrüse produziert und muss daher ersetzt (gespritzt) werden.

Beim **Typ 2 Diabetes** setzt die Insulinproduktion zu spät ein und/oder das Gewebe reagiert zuwenig auf das körpereigene Insulin. Der Typ 2 Diabetes ist meistens mit Diät und/oder Tabletten gut behandelbar.

Zusammengeräumt



Am 22. April traf sich eine Schar Jugendlicher und Kinder zum „Rama Dama“. Einen Vormittag lang wurde eine Menge Müll aus der Landschaft entfernt. Die Teilnehmer waren überrascht über die „Schätze“ die hier so zum Vorschein kamen. Gesäubert wurden die Gebiete entlang der Stefansdorfstraße im Bergholz, Schmiedgraben, Minithal, Stocked und das Haiderholz. Zum Abschluss gab es am Bauhof eine Jause vom Bürgermeister.

Danke für die fleißige Mithilfe für unseren sauberen Ort.

Jeden Donnerstag 16 Uhr	Walkingtreff – Treffpunkt Pendlerparkplatz
10. Juni	Erste Hilfe Kurs
August	Kinderkochkurs
1. Oktober	Familienwandertag
17. Oktober	Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinde im Gasthaus Schörgendorfer
11. November	Fahrt zum Musical „ Rebecca“ nach Wien



ERSTE HILFE KURS

Veranstaltet vom Roten Kreuz Grieskirchen

Dauer: 16 Stunden

Start: Am Samstag den 10. Juni von 14 – 18 Uhr

(Die weiteren Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt)

Wo: Im Speisesaal der Volksschule Michaelnbach

Kosten: 15 € pro Person für den kompletten Kurs

Anmeldung: Am Gemeindeamt (Tel.: 2555)

Achtung – begrenzte Teilnehmerzahl!

Der Kurs kann für die Führerscheinprüfung angerechnet werden oder einfach als Wissensauffrischung dienen, um besser für den Notfall gerüstet zu sein.

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst der Sanitätsgemeinden
Waizenkirchen, St. Marienkirchen, Prambachkirchen,
Michaelnbach, St. Thomas u. Heiligenberg**

DIENSTEINTEILUNG III. Quartal 2006

			Apothekendienst
02.07.06	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Waizenk./Haag/Andorf
09.07.06	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Schallerb./ Neumarkt
16.07.06	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Griesk./Schlüßlb./Raab
23.07.06	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Peuerb./ Gallspach
30.07.06	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenk./Haag/Andorf
06.08.06	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Schallerb./ Neumarkt
13.08.06	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Griesk./Schlüßlb./Raab
15.08.06	Dr. Strand Hannes	Waizenk. (Maria Himmelf.)	Griesk./Schlüßlb./Raab
20.08.06	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Peuerb./ Gallspach
27.08.06	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Waizenk./Haag/Andorf
03.09.06	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Schallerb./Neumarkt
10.09.06	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Griesk./Schlüßlb./Raab
17.09.06	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Peuerb. /Gallspach
24.09.06	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Waizenk./Haag/Andorf
01.10.06	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Schallerb./ Neumarkt

Der WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST dauert von Samstag 7.00 bis Montag 7.00, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12.00 mittags des Vortages bis 7.00 des darauf folgenden Wochentages.

Der Ärztebereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle!

Bitte bedenken Sie, dass wir für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst für Notfälle (14.00 – 7.00)

Montag	Dr. Puchegger Reinhard	Waizenkirchen	07277/27342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienkirchen	07249/47577
Mittwoch	Dr. Strand Ursula und Hannes	Waizenkirchen	07277/7334
Donnerstag	Dr. Bocksleitner Christian	Michaelnbach	07277/2999
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277/6282